

# Nicht mein Stil

ZoXRo

Von AiHaibaraChan

## Kapitel 5: Game #4 - Shower

Game #4 – Shower

OK.

Es rührt mich wörtlich zu tränen, was ihr so an lieben Kommiss da lasst TT.TT

Echt jetzt.

Das Kapi hab cih ert hete morgen fertig geschrieben ich glaub es ist etwas kurz.

Vielen lieben Dank an Ruffy TT.TT

Er weiss schon warum.

Und hier muss ich nochmal Fenni zitieren die sagte, sie liest die FF DOCH nicht wegen mir, sie MAG sie tatsächlich XD

THX

Um zu duschen destillierten sie im Bauch des Schiffes das Meerwasser.

Normales Meerwasser reinigte nicht, und das Süßwasser war einfach zu schade.

Eines änderte sich dabei leider nicht:

Seine lähmende Kraft, die das Wasser des Meeres auf sie ausübte...

Jedes mal wenn Robin duschte, spülte das Wasser ohne Weiteres ihre Kräfte hinfort, und sie musste aufpassen, dass sie das Bad rechtzeitig wieder verlies.

Robin lies sich trotz allem etwas mehr Zeit.

Sie betrat den kleinen engen Raum unter Deck und schloss die Tür hinter sich.

Doch sie schloss nicht ab.

Das hatte etwas mit der Sicherheit auf dem Schiff zu tun, so war es abgesprochen...

Den anderen bescheid zu sagen musste also reichen.

Sie zog sich aus und trat hinter den Vorhang.

Das war das einzige, das es hier gab, dass an eine Dusch erinnerte, mal abgesehen von dem Schlauch durch den das Wasser auf sie hinunter rieseln würde.

Sie betätigte den Hahn und nach einiger Zeit begann das Wasser ihren Körper hinunter zu laufen. Erst ganz langsam, doch bald regnete das wasser wie ein Sommerregen auf sie hinab.

Schon nach wenigen Augenblicken begann das Meerwasser an ihrer Kraft zu zehren...

Eigentlich war das Wasser recht kühl...

Doch der jungen Frau wurde heiss...  
Aber sie gab sich der süßen Schwäche hin, für diesem Moment...

Es war ein Spiel mit dem Feuer, aber das war es mit Zorro auch...

Kaum ergab sie sich der Macht des Wassers, die Robin all ihre Schwächen aufzeigte,  
wanderte ihre Gedanken zu ihm...  
Langsam benebelten ihre Sinne...  
Sie wusste, dass es bedeutete, dass sie nicht mehr lange im Wasser bleiben konnte,  
wenn sie noch auf eigenen Beinen das Bad verlassen wollte...

Auch wenn heute einer der wenigen Tage der letzten Zeit war, an denen er sich  
konzentrieren konnte, hatte auch diese Trainingslektion ein Ende.  
Zorros Magen knurrte kategorisch und er begab sich zu den anderen die sich wie  
immer auf dem vorderen Teil des Schiffes tummelten.  
„Hey Karottenschäler! Wann gibt's Essen!?“  
„Du wartest wie alle anderen, kapiert Erbsenhirn? Ich brauche noch ein bisschen - HEY  
RUFFY! PFOTEN WEG!“  
Und das Gekebbel nahm seinen Lauf.  
Zorro wandte sich ab. Hier waren eh alle beschäftigt...  
Er steuerte auf das Bad zu.

Als Zorro die Tür öffnete schlug ihm Wasserdampf entgegen, doch Robins Silhouette  
hinter dem Vorhang erkannte er sofort.  
Es war atemberaubend...  
Jedem anderen wäre es unangenehm gewesen, doch Zorro...  
witterte hier seine neue Chance...  
Unfähig zu sagen was ihn trieb schloss er die Tür hinter sich und sah sie nur an.  
Sie schien ihn nicht zu bemerken...

Sie war schön...  
Doch er würde sie nicht ansehen, das wäre nicht fair.  
Zorro legte seine Kleider zu Robins und schob den Vorhang ein Stück beiseite, sie  
stand mit dem Rücken zu ihm, er trat unter das lauwarme Wasser, die Augen  
geschlossen.

Robin stand da, das Gesicht zur Wand und hatte eine Gänsehaut...  
Sie schloss die Augen und wagte nicht sich zu bewegen, wusste nicht ob noch real sein  
konnte, was sie spürte...  
Stand er hinter ihr? Hier im Bad?  
Wie absurd war der Gedanke... Wie lächerlich... dieser Wunsch...  
Und wie dumm war es den Lügen des Meeres glauben zu wollen, das ihr mit jedem  
Tropfen mehr ihre Kraft, ihren Willen, ihren Atem nahm...

Aber wenn es wahr war, dann war sie Gefangene in einem neuerlichen Spiel, das sie  
nur verlieren konnte.  
Denn gehen und damit aufgeben, oder verharren und dem Meer erliegen...  
Wo war schon der Unterschied?

Zorros Hände streichelten ihre Arme, seine Lippen küssten Schulter und Nacken, er spürte, dass sie zitterte.

Dan legte er die Arme um ihre Taille und zog sie nah zu sich.

Es kam ihm vor als hätte er das schon unzählige male getan, und in seinen Gedanken hatte er das auch...

Robin hatte nun nicht mehr das Gefühl, dass das Wasser ihr die Kraft entzog, sondern er...

Alles was noch in ihr war floss hinüber zu ihm...

Sie wollte jetzt nicht ohnmächtig werden, ihre ganze verbliebene Kraft kämpfte gegen die Seemacht...

Des letzten bisschen klaren Verstandes beraubt lehnte sie sich an Zorro und lies zu dass er gewann...

Es überraschte ihn, doch er nahm es zufrieden hin, dass sie nun in einen Armen lag, wirklich in seinen Armen lag. Zorro fuhr langsam mit den Lippen über ihren Hals, küsste ihn, wollte auch sie küssen...

Seine Finger strichen über ihre Wange, seine Gedanken waren beherrscht von ihr, sein Körper erbebte, wenn sie bei Berührung seiner Lippen seufzte...

Doch bis hier her und nicht weiter.

Robin hatte das Limit weit überschritten, sie sah nicht mehr klar und wusste die nächste Bewegung würde für heute ihre Letzte sein.

Sie drehte sich um zu Zorro und sah ihn mit verklärten Augen an...

Und sah zuletzt seine weichen Lippen, spürte zuletzt ihre zärtliche Berührung und sank in sich zusammen.

Zorro blickte nur verduzt, fing Robin jedoch auf und nun musste er sie ansehen...

Ihre Augen waren geschlossen, sie sah wahrlich entkräftet aus...

Und erst in diesem Moment kam Zorro der Gedanke dass sie sich ernsthaft etwas zugezogen haben könnte.

Der Schwertkämpfer wickelte Robin in ein Handtuch und zog sich, um Peinlichkeiten vorzubeugen, seine Hose an, dann brachte er sie zu Chopper.

Der kleine Elch klärte alle schnell darüber auf, dass sie wohl lediglich zu lange dem Meerwasser ausgesetzt war und blickte Zorro fragend an.

Dieser zuckte mit den Schultern und hatte keine Antwort darauf...

Doch er dachte an ihre Begegnung in der Dusche und schmeckte noch ihre Haut...

Sie war für ihn geblieben, obwohl sie hätten gehen müssen...

Robin hatte es natürlich gewusst aber sie wollte nicht gehen.

Zorro schmunzelte zufrieden.

Mit dem nächsten Windhauch spürte er erst wie kalt ihm war, er war ja noch ganz nass.

Dieses Schmutzige Detail entging auch dem Rest der Crew nicht, auch wenn Ruffy nicht soviel damit anzufangen wusste wie Nami und Sanji...

